

# Pfarrgemeinderat

von St. Johann Baptist

www.johann-baptist.de



Kirchenstr. 16 b - 82194 Gröbenzell - Tel: 08142/5965-0 - Fax 08142/5965-99

Gröbenzell, den 21.12.2021

## Protokoll über die 34. öffentliche Sitzung per Videokonferenz des Pfarrgemeinderates am Dienstag, den 14.12.2021, um 19.00 Uhr

### Anwesend:

Rudolf Ballestrem, Julia Günzinger, Mathilde Kienlein-Jagfeld, Andreas Keefer, Barbara Lohr-Krämer, Markus Mayer, Carola Meyer, Alex Miedl, Roland Wittal, Heinrich Wunram

**Entschuldigt:** Pater Shibu

**Beginn:** 19.00 Uhr **Ende:** 21.30 Uhr

**Sitzungsleitung:** Heinrich Wunram

Einstimmung durch Barbara Lohr-Krämer „Der Laden“

Die Sitzung wurde um 19.00 Uhr zusammen mit der Kirchenverwaltung begonnen. Danach tagten beide Gremien getrennt für eine Stunde.

Um 20.00 Uhr traf man sich wieder im gemeinsamen Chat-Room zum gemütlichen vorweihnachtlichen Beisammen sein.

### Top 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls:

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung der 33.Sitzung wurde im Vorfeld per Email verteilt und wird einstimmig genehmigt. Auch das Protokoll wurde genehmigt.

Die nächste Einstimmung übernimmt Carola Meyer.

### Top 2: Vorstellung des bisher erarbeiteten Pastoral Konzeptes

Jessica Tomkin berichtete von der bisherigen Arbeit.

Es wurden Fragebögen für die Gemeindemitglieder erstellt.

Das Pastoral Konzept enthält viele Schlagwörter, die wichtig, aber beweglich bleiben. Sie können und werden flexibel ausformuliert.

Voraussetzung für zukünftige Stellenbesetzungen in den Pfarreien ist die Fertigstellung des Konzeptes.

Daher soll es zeitnah bis zu den Sommerferien fertiggestellt werden.

Vorschläge und Änderungen können bis Januar bei Carola Meyer, Jessica Tomkin und Roland Wittal eingereicht werden.

### Top 2: Berggottedienst

Herbert Kuhn wird aus Altersgründen die Organisation des jährlichen Berggottedienstes nicht mehr weiter übernehmen.

Alex Miedl hat zunächst abgelehnt, da der Berggottedienst zeitlich zu nah am Pfarrfest ist.

Der PGR wird im Januar weiter beraten.

Als Ideen stehen im Raum eine zeitliche Verlegung in das Frühjahr oder Herbst.

Es kann auch ein Team erstellt werden, damit es für den einzelnen nicht zu viel Arbeit ist. Eine Checkliste hat Herr Kuhn erstellt.

Muss es eine Bergmesse sein oder reicht auch ein Wortgottesdienst.

Wie weit ist die derzeitige Organisation familientauglich? Was braucht es, dass mehr Familien teilnehmen?

Für das Protokoll,

Barbara Lohr-Krämer      Schriftführerin